

Das 2. Cap.

1. *Christus macht Wasser zu Wein.*
2. *Reinigt den Tempel, und verteidigt dasselbe Werk.*
3. *Was seine Wunderzeichen zu Jerusalem gewirkt haben.*

(1) 1 Und am dritten tage ward eine Hochzeit zu Kana in Galilea, und die Mutter Jesu war daselbst. 2 Jesus aber und seine Jünger, wurden auch auf die Hochzeit geladen. 3 Und da es an Wein gebrach, spricht die Mutter Jesu zu ihm, sie haben keinen Wein. 4 Jesus spricht zu ihr, Weib, was hab ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. 5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagen wird, das tut. 6 Es waren aber alle sechs steinerne Wassertröge, gesetzt nach der weise der jüdischen Reinigung, und hielt ein jeder zwei oder drei Metreten. 7 Jesus spricht zu ihnen: füllet die Wassertröge mit Wasser. Und sie füllten sie bis oben an. 8 Und er spricht zu ihnen: Schöpfet nun, und bringts dem Speisemeister: Und sie brachten es. 9 Als aber der Speisemeister kostet das Wasser welches zu Wein geworden war (er wusste aber nicht von wem es käme: Die Diener aber wussten es, die das Wasser geschöpft hatten) da ruft der Speisemeister den Bräutigam. 10 Und spricht zu ihm: Jedermann setzt zum ersten den guten Wein vor: und wenn sie betrunken sind, dann den geringeren: du aber hast den guten Wein bisher behalten. 11 Dies ist das erste Zeichen das Jesus tat, geschehen zu Kana in Galilea, und seine Jünger glaubten an ihn.

(2) 12 Danach zog er hinab nach Capernahum, Er, und seine Mutter, und seine Brüder, und seine Jünger: und sie blieben nicht viele Tage dort. 13 Und der Juden Pascha war nahe: drum zog Jesus hinaus nach Jerusalem. 14 Und er fand im Tempel sitzen, die da Ochsen, und Schafe und Tauben feil hatten und die Wechsler. 15 Und er machte eine Geisel aus Stricken, und trieb sie alle zum Tempel hinaus, samt den Schafen und Ochsen: und verschüttet den Wechslern das Geld, und kehret die Tische um. 16 Und sprach zu denen, die die Tauben feil hatten: Traget diese Dinge von dannen: machet meines Vaters Haus nicht zum Kaufhause. 17 Seine Jünger aber gedachten daran, dass geschrieben steht: *Der Eifer um dein Haus hat mich gefressen. 18 Da antworteten nun die Juden, und sprachen zu ihm: Was zeigst du uns für ein Zeichen, dass du diese Dinge tun mögest? 19 Jesus antwortet und sprach zu ihnen: *Brecht diesen Tempel ab, so will ich ihn in drei Tagen aufrichten. 20 Da sprachen die Juden: Dieser Tempel ist in sechs und vierzig Jahren gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten? 21 Er aber redete von dem Tempel seines Leibs. 22 Da er nun auferstanden war von den Toten, gedachten seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte: und glaubten der Schrift, und der Rede, die Jesus gesagt hatte.

(3) 23 Als er aber zu Jerusalem war zur Zeit des Pascha auf dem Fest, glaubten viele an seinen Namen, da sie seine Zeichen sahen, die er tat. 24 Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht: darum dass er sie alle kannte. 25 Und bedurfte nicht, dass jemand Zeugnis gäbe von einem Menschen: Denn er selbst wusste wohl, was im Menschen war.

*Psal.69,10

*Matth. 26. 61 und 27.
40. Marc.14.58 und
15.29.